

Parkraumbewirtschaftung in Deutschland – ihr Beitrag zum E-Laden



Wie Parkhäuser, Tiefgaragen und bewirtschaftete Außenparkplätze einen Beitrag zur Entwicklung der E-Ladeinfrastruktur in Deutschland leisten.



*Die Ergebnisse basieren auf einer Umfrage unter Betreiberunternehmen im Bundesverband Parken e.V. aus den Jahren 2022, 2024 und 2026.

www.parken.de

Quelle: Bundesverband Parken e.V.

Parken mit Mehrwert

Zahl der E-Ladeplätze in Parkobjekten steigt

16.07.2026 Der Ausbau der E-Mobilität in Deutschland nimmt weiter an Fahrt auf – und Parkhäuser, Tiefgaragen und bewirtschaftete Außenparkplätze spielen dabei eine wichtige Rolle: Rund 39.000 Ladepunkte wurden im Jahr 2025 in bewirtschafteten Parkobjekten bereitgestellt. Bis Ende 2027 soll diese Zahl um 41 Prozent auf etwa 55.000 E-Ladestellplätze steigen.

Die Zahlen basieren auf Ergebnissen der neuen Umfrage „E-Mobilität – Parkhausbetreiber 2026“, die im Frühjahr 2026 unter dem Bundesverband Parken e.V. angehörenden Betreiberunternehmen durchgeführt worden war. Die vorherige Umfrage „Parkhausbetreiber 2024“ hatte bereits ergeben, dass die Mitgliedsunternehmen im Jahr 2025 insgesamt etwa 37.800 E-Ladepunkte in den von ihnen bewirtschafteten Parkobjekten einrichten wollten (vgl. Pressemitteilung „Auf dem Weg in die Zukunft“, 12. März 2025). Nach den neuen, auf alle Mitgliedsbetriebe im Bundesverband Parken hochgerechneten Ergebnissen wurde dieses Vorhaben um rund 1.200 Ladepunkte übertroffen.

„Die aktuellen Ergebnisse der Umfrage E-Mobilität unter den Parkhausbetreibern im Bundesverband Parken zeigen die hohe Investitionsbereitschaft der Parken-Branche und ihren Anspruch, die Mobilitätswende aktiv mitzugestalten“, so Gerald Krebs, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Parken e.V. „Bewirtschaftete Parkobjekte wie Parkhäuser und Tiefgaragen entwickeln sich damit deutschlandweit zu wichtigen Bausteinen einer flächendeckenden und alltagstauglichen Ladeinfrastruktur.“

Wer sein Auto in Parkhäusern, Tiefgaragen oder auf bewirtschafteten Außenparkplätzen lädt, gewinnt außerdem eins: wertvolle Zeit. Während das Fahrzeug lädt, können Einkäufe erledigt, Termine wahrgenommen und viele andere Aktivitäten verfolgt werden. Darüber hinaus bieten mittlerweile

viele Parkobjekte zusätzliche Services wie Packstationen, Smart Mobility, Car Sharing oder Fahrradverleihe an. Aufgrund ihrer oft zentralen Lagen und guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sind Parkhäuser und Tiefgaragen unverzichtbar für die Erreichbarkeit und Attraktivität von Innenstädten und den dortigen Angeboten wie Kultur, Gastronomie oder Shopping.

Über den Bundesverband Parken e.V.

Der Bundesverband Parken e.V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich Mobilität und innerstädtische Verkehrskonzepte.

Die 202 Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Parken e.V. betreiben und bewirtschaften deutschlandweit in rund 6.000 Parkobjekten etwa 1,47 Millionen Pkw-Stellplätze. Die Mitgliedschaft besteht zu etwa gleichen Teilen aus Betrieben der öffentlichen Hand und privaten Unternehmen.

Das Portfolio der etwa 160 außerordentlichen Mitglieder setzt sich aus Dienstleistern und Lieferanten zusammen, die mit den ordentlichen Mitgliedern zusammenarbeiten, z.B. Hersteller und Lieferanten von Systemen zur Bewirtschaftung von Parkräumen, Baufirmen, Ingenieur- und Planungsbüros.

Pressekontakt:

Bundesverband Parken e.V.

Richartzstr. 10

50667 Köln

Wibke Spießbach

Kommunikation, PR und Vernetzung

Telefon: 0221 /257 10-17

wibke.spiessbach@parken.de

www.parken.de

Hinweis:

Die Grafik „Parkraumbewirtschaftung in Deutschland – ihr Beitrag zum E-Laden“ (Teil 2) ist auf Anfrage auch als druckfähige jpg-Datei erhältlich.

Quelle: Bundesverband Parken e.V.